



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CXXX. Markgraf Otto gelobt der Stadt Königsberg, ihr schuldige 338 Marck
aus den nächst aufkommenden Landeseinkünften abzutragen, am 12.
April 1371.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CXXX. Markgraf Otto gelobt der Stadt Königsberg, ihr schuldige 338 Mark aus den nächst auffkommenden Landeseinkünften abzutragen, am 12. April 1371.

Wir Otte, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen riches obirster Camerer, Pfallantzgraue bey Ryne vnd hertzoze in beyern, Bekennen offintlichen, das wir den bescheiden luten vnsern lyebin getruwen Ratmannen zu Konynghsberg von rechter schult schuldig sin dryhundert Mark vnd acht vnd dritzig mark vinkenoyghen, die sie vns an Costen vnd vnser notdrost gewonnen haben vnd ouch gewonnen den vesten haffen von wedille von vchtenhagen, vnsern voit, ritter, do er Santlog von vnser wegen bestallet hatte. Darvmbe so haben wir den ergenante vnsern liebin getruwen Ratmannen zu Konynghsberge gelobit vnd loben ouch an truwen mit diesem briue, das wir yn die opgenante summe dryhundert mark vnd acht vnd dritzig mark vinkenoygen bereiden vnd bezalen sullen vnd willen vnd sie vorghuden mit dem ersten gelde, das vns gefellit vnd gefallen mag in vnsern landen ober odir, ez sie, woran daz sie, ane allerley widerrede, verzog vnd argelist. Des zu orkunde haben wir vnser Ingeligel hengen lassen an diesen brief. Gegeben zu koninghberg, nach gotes gebord dritzenhundert Jar, dornach in dem eynen vnd sebenzigisten iare, am nehesten sunabnde vor der domyniken Quasimodogeniti etc.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 94.

CXXXI. Markgraf Otto vereignet den Augustinern zu Königsberg den Hof Reichenfelde und verpflichtet sie zu einer täglichen Messe für sein Seelenheil, am 16. März 1372.

In nomine domini amen. Nos Otto etc. — Recognoscimus publice presentibus, quod ob honorem et reuerentiam omnipotentis dei, gloriose sue genitricis virginis Marie et omnium sanctorum, nec non ob iugem et perhennem magnificorum principum Marchionum Brandenburgensium, predecessorum nostrorum, nostri, heredum ac successorum nostrorum animarum memoriam et remedium salutare appropriauimus, dedimus, donauimus, appropriamus atque solempni donacione donamus in his scriptis honorabilibus ac religiosis priori et conuentui fratrum heremitarum monasterii sancti Augustini in kongesberge Caminensis diocesis Curiam Rikenfelde prope dictum opidum kongesberge cum pratis, pascuis, paludibus, aquis, aquarum decursibus, cum agris cultis et incultis, cum lignis, dictis kumel, cum rubetis, uulgariter nuncupatis hurstruck, viis et inuis, cum omnibus iuribus, graciis, commodis, vtilitatibus, fructibus, proventibus, redditibus ac priuilegiis singulis et vniuersis, quocunque nomine censeantur, nec non cum supremo et infimo iudicio in Curia et limitibus ipsius, in campis usque ad fines et distinctiones, qui proprie dicuntur krauswerder, inclusue et presertim ab omni seruitio dextrarii liberam, quod quidem seruicium dextrarii Strenui Betkinus et Henninghus plotze, fideles, de bona et mera liberalitate ad se receperunt et in villam kregenick ipsorum in compensam posuerunt. Quam quidem curiam dicti prior et conuentus